

80 Kinder beziehen bald ihr neues Zuhause

Kinderheim im indischen Rajahmundry eingeweiht – Freude beim Obrighheimer Verein „Die indische Kinderarche“

Von Berthold Jürriens

Obrighheim. Der in Obrighheim ansässige Verein „Die indische Kinderarche“ bemüht sich seit seiner Gründung im Jahr 2001 um den Bau eines Kinderheims in Rajahmundry im Osten Indiens. Die Mädchen und Jungen aus armen Verhältnissen werden aus christlicher Motivation heraus versorgt und schulisch gebildet. Finanziert wird diese Arbeit durch Patenschaften und Spenden aus Deutschland.

Bisher lebten die rund 80 Kinder in zwei gemieteten Häusern. Anfang des Jahres konnte nun nach mehrjähriger Bauzeit dank großzügiger Spenden ein eigenes Gebäude für die Kinder fertiggestellt werden. Verantwortliche des Vereins feierten bei ihrem Besuch mit rund 300 weiteren Gästen die Einweihung der „Kinderarche“. „Es war ein bewegendes Moment, in die vielen strahlenden Gesichter der Kinder zu sehen, die bald in ihr neues Heim ziehen dürfen“, beschreibt Stefan Klautke, Vorstandsvorsitzender des Vereins, die Erlebnisse vor Ort. Das neue Heim liegt auf einem großen Grundstück in Kesavaram, 25 Kilometer außerhalb von Rajahmundry, wo die Kinder derzeit leben. Unter den Gästen der Einweihung waren die Pastoren der Heimatgemeinden der Kinder, die Bauarbeiter und viele Einwohner. Natürlich durften auch alle Kinder der Arche mitfeiern.

„Während meiner Zeit hier in Indien konnte ich die letzte Bauphase der neuen Kinderarche miterleben. Ich fand es faszinierend, mit wie viel handwerklichem Geschick die vielen Bauarbeiter hier ihre Arbeit verrichteten, wo sie mit viel weniger Werkzeugen und technischen Hilfsmitteln auskommen müssen, wie wir es von Deutschland her kennen. Hinzu



Das neue Kinderheim in Rajahmundry ist eingeweiht und soll zum neuen Schuljahr bezogen werden. Foto: privat

kommt noch die Hitze, die in diesem Jahr besonders schlimm war“, erzählt Daniel Hemberger, der die Zeit der Fertigstellung der Kinderarche miterlebte.

Die Festlichkeit wurde umrahmt von einem mehrstündigen Gottesdienst mit Reden der Ehrengäste. Anschließend wurde jeder Raum der neuen Arche mit dem Durchtrennen eines Bandes feierlich eröffnet und mit einem Gebet ge-

segnet. Als Abschluss gab es ein gemeinsames Essen, und die Kinder durften ihr neues Zuhause bis zum Abend für sich in Anspruch nehmen.

Alle freuen sich bereits auf den Umzug, der aktuell zum neuen Schuljahresbeginn geplant ist. Mehr Platz zum Lernen und zum Spielen bietet das neue Gebäude mit seinem Außenbereich. Auch das tägliche Leben wird annheimlicher

werden, da es durch den eigenen Brunnen fließendes Wasser in ausreichender Menge gibt.

In Deutschland soll dieses Ereignis ebenfalls gefeiert werden, so dass für den Samstag, 28. November, eine Feier des Obrighheimer Vereins geplant ist. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Info: www.indienkinder.de